



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Worinnen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, biß zum völligen Schluß des ...

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover ; Tübingen, 1737**

§.XXI. Schweden verlangen noch den Überschuß der Repartitions-Gelder.  
Gratulationes über die vollzogenen Recessus.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51734)

1650.  
Junius.Schweden  
verlangen den  
völligen Über-  
schuß der re-  
partirten  
Gelder.

Montags, den 24. Junii am Fest Jo-  
hannis, wurden nach geendigten Gottes-  
Dienst der Chur-Fürsten und Stände  
Gesandte auf das Rath-Haus erfordert,  
und referirte der Chur-Maynzische,  
„daß Er nunmehr vor die Deputirten  
„um Audienz bey dem Schwedischen  
„Generalissimo, zu Ablegung der Gra-  
„tulation über den Schluß des Wercks,  
„habe anhalten lassen, weil Der selbe dieses  
„Ceremoniale in solang aufzuschieben  
„verlangt, biß man auch mit den Franko-  
„sen zur Richtigkeit gekommen seyn wür-  
„de: Er habe aber zur Antwort bekom-  
„men, man solle erst sein Begehren, we-  
„gen Einwilligung mehrern Geldes, richtig  
„machen. Wäre also der Generalissi-  
„mus auch mit dem Nachschuß von 24868.  
„fl. bey der Stadt Augspurg noch nicht zu-  
„frieden, und hätte der Agent Barth  
„und Commissarius Hoffsteter deshal-  
„ber ein Memorial eingegeben, des Inn-  
„halts, wie sub N. I. zu sehen. Was  
„nun solches vor einen Nachruhm geben  
„könne, stelle man darhin, zumahl ange-  
„zogen werde, daß darauf schon Assigna-  
„tionen und Ordres ausgefertigt wären;  
„müßte man also auch dieses pro redimen-  
„da vexe verwilligen, und befand sich, daß  
„es 2. eines Römmer Monats austrüge. Man  
„hatte aber zu acceptiren, daß Seine  
„Fürstliche Durchlaucht vor die Guarni-  
„son zu Becht (welcher Platz zur Real-  
„Asssecuration der Cron Schweden so  
„lange, biß der Rest an den Satisfactions-

N. I.

§. XXI.

1650.  
Junius.

„Geldern, in fall sich einer finden möchte,  
„hastten sollte) auf gewisse Zeit den Unters-  
„halt über sich nehmen wolle.

Um nun hierüber eine Repartition un-  
ter den Ständen der 7. Crese zumachen,  
wurde der Chur-Maynzische, Sach-  
sen-Waymarische und Augspurgische  
deputirt.

Ferner wurde das Gratulations-Schrei-  
ben an Ihro Römische Kayserliche Maje-  
stät, Inhalts N. II. (wor auf nachgehends  
die Antwort sub N. III. erfolgt ist,) aus-  
gefertigt, desgleichen an Frankreich und  
Schweden, wie ab N. IV. & V. zu sehen.

Sodann wurde das Exemplar des mit  
denen Frankosen vorgestern aufgerichte-  
ten *Recessus*, so in blauen Sammet ge-  
bunden, auch Kayserlich und Frankosi-  
scher Seits albereit mit Hand und Siegel  
vollzogen war, von denen Deputirten  
gleichfalls unterschrieben und besiegelt, und  
also bey Chur-Maynz, als Reichs Erz-  
Canslern behalten: Hingegen dem Fran-  
kösischen Secretario, unter des Chur-  
Maynzischen Gesandten Siegel, das  
Conclusum der Stände, wegen der Sub-  
scribenten, darauf sich der *Recess* in fi-  
ne beziehet, zugestellet.

Des Nachmittags wurde die Reparti-  
tion der 3. Römmer Monathe verfertigt,  
konnte aber bey den Schwedischen Com-  
missarien weiter nicht gebracht werden, als  
drß von der Summa des Überschusses, vor  
die Garnison in der Bechte, 17500.  
thlr. angewendet werden sollten.

N. I.

Dict. Norimb. d. 25. Jun. 1650.  
per Mogunt.

Memoriale der Schwedischen Geld-Commissarien den Überschuß betreffend.

Nachdem Seine Fürstliche Durchlaucht der Herr Pfalz Graf und Generalissi-  
mus, von denen Herrn Ständen allwege vertröstet worden, daß der jenigell Überschuß, so sich  
in der Repartition der 3. Millionen ereignet, nicht weiters abgerechnet werden solle, und  
also haben Seine Fürstliche Durchlaucht Dero Ausrechnungen Dispositiones, Ordres  
und Instructiones darnach einrichten lassen, solchergestalten, daß einem jedem Stande  
133<sup>2</sup>. Römmerzug zu der gangen Königlich Schwedischen Satisfaktion zugeschrieben  
ist, und wiewohl es durch den Calculum etwas mehrers, als der in der Reparti-  
tion der 3. Millionen enthaltene Überschuß ist, erscheint. So seynd Seine Fürst-  
liche Durchlaucht zufrieden, daß dasselbe Ihnen in Abschlag der Verpflegung zu dem  
Asssecurations-Platz angerechnet, oder bey einem Stand allein so viel decourtirt  
werde.

Gratulation  
der Statthalter  
Ibros. Kayserl.  
Majestät.  
N. II.  
N. III.  
Desgl. an  
Frankreich  
Schweden  
N. IV. & V.

1650. Junius. werde. Im widrigen, und da es darben sein Verbleibens nicht haben würde, so erfordert es zu Veränderung bedeuteter Ordres und Dispositiones noch eine längere Zeit. Die Differenz bestehet ohngefehr in einem halben Römierzug, das übrige gehet den Herren Ständen zum besten, dahero es Denenselben nochmahls zu desto schleunigerer Richtigmachung recommendiret wird.

Herr Barth und Hoffstätter präsentirens dem Reichs-Directorio  
d. 25. Junii 1650.

## N. II.

Diß. Norimb. 26. Junii 1650.  
per Mogunt.

Gratulations-Schreiben der Reichs-Stände an Kayserliche Majestät wegen vollzogener Executions-Handlung.

Allerdurchlauchtigster ꝛc.

Mit was getreuen Eyser und Sorgfalt Eure Kayserliche Majestät Ihro das allgemeine Nothsleydende Reichswesen, und desselben vermahleinige Wiederberuhigung von Zeit Ihrer angetretenen überschwehren Kayserlichen Regierung angelegen seyn lassen, was Dieselbe auch zu solchen Ende, bis auf gegenwärtige Stunde, ein und andern Orts vor verschiedene ansehnliche kostbare Legationes gehalten, solches ist jedermänniglich hochrühmlichst bekant.

Diweiln dann durch Götlicher Gnade Verleihung nach so mühsamen und kostbaren Tractaten mit beyden Alliirten Cronen zu Münster und Osnabrück nicht allein ein allgemeiner durchgehender Friede erhalten, sondern auch die anhero transferirte Executions-Handlung, vermittelt Eurer Kayserlichen Majestät anwesenden Herrn Plenipotentiarien getreuer Cooperation, ohnausgesetzten Eyser und sorgfältiger Bemühung; insonderheit aber Dero General-Lieutenants Duc d'Amalfi Fürstlicher Gnaden vortrefflicher Dexterität, vermahlen einst zum endlichen Schluß gebracht, auch die darüber aufgerichtete Recesse allbereit am 26. nächstverwichenen und 2ten lauffenden Monats subskribirt, commutirt und respective ratificiret worden, und also an allerseits würcklicher Vollziehung dessen, so verglichen worden, ferner einiger Zweifel nicht zumachen. Als thun Eurer Kayserlichen Majestät im Nahmen Unserer allerseits Gnädigst und Genädigen Herren Principalen, Obern und Commitenten, nächst gebührender allerunterthänigster Dancksagung, Wir darzu aus getreuesten Herzen gehorsamster Wohlmeinung congratuliren; Und gleichwie Eurer Kayserlichen Majestät treueyffrigste Väterliche Sorgfalt nicht allein Deroeselben zu immerwährenden unsterblichen hohen Nachruhm jezt und bey der werthen Posterität, sondern auch Höchst-Hoch- und Wohlgedachten unsern Herren Principalen, Obern und Commitenten samt Dero angehörigen, nach so vielen ausgestandenen Drangsalten, Druck- und Beschwörungen bis auf den äußersten Grad erarmten Unterthanen zu sonderbarer hoher Consolation und Erquickung gereichet.

Also werden es auch um Kayserliche Majestät und Dero Hochlöbliches Erg-Hausß Oesterreich Dieselbe hinwieder allerseits mit allerunterthänigsten getreuesten Diensten bey jeden Begebenheiten bester Möglichkeit zu beschulden und zu verdienen, sich treueyffrigt angelegen seyn lassen, und solche dem geliebten Vaterland erwiesene hohe Wohl- und Gutthaten nimmer in Vergess stellen; Gestaltten Wir die Götliche Allmacht inniglich bitten, daß Eure Kayserliche Majestät solches so theuer erworbenen gemeinen Friedens, dem Heiligen Römischen Reich so wohl als Dero Erb-Römisch-reich und Landen zum besten, viele Jahr hinaus in beständiger Leibes Gesundheit und allen erwünschten Kayserlichen Wohlstand erfreulich genießen mögen, welches Ihro  
Zweyter Theil. Wir

1650. Wir dann aus Grund Herzens allerunterthänigst anwünschen, und zu Kayserlicher 1650.  
 Junius. Majestät Hulden uns allergehorsamst empfehlen. Nürnberg den 3. Julii 1650. Junius

## N. III.

Diß. Norimbergæ 9. Julii 1650.  
 per Mogunt.

Kayserlicher Majestät Antwort auf der Stände Gratulations-  
 Schreiben.

FERDINAND der Dritte, von Gottes Gnaden erwählter Röm. Kayser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs. Ehrsamet Hoch- und Wohlgebohrner, Wohlgebohrner, auch Ehrsame, Gelehrte Liebe Andächtiger und Getreue. Aus Euren an Uns unter dato den 3. dieses Monaths Julii gethanem gehorsamsten Schreiben, haben Wir mit mehrern vernommen, welcher Gestalt die in Unsere und des Heiligen Reichs Stadt Nürnberg transferirte Friedens-Executions-Handlung, vermittelst Unserer dafelbst anwesenden Plenipotenten so wohl als Eurer Cooperation und unausgesetzter fleißiger Bemühung, vermahlen einst zum Schluß gebracht, auch die darüber aufgerichtete Reccellus allbereit am 26. nechsterwichenen und zweyten laufenden Monaths subscribirt, commutirt und respectiv ratificirt worden, und also an allerseits wirklicher Boltziehung dessen, so verglichen worden, ferner einiger Zweifel nicht zu machen, Uns auch Ihr im Nahmen Eurer Principalen, Oberrn und Committenten darzu gehorsamster Wohlmeinung congratuliren, und Unsern, zu Beruhigung des Heiligen Reiches, jederzeit getragenen getreuen Eysser und Sorgfalt mit unterthänigsten Danck erkennen wolten, Allermassen Uns nun von diesem gewünschten Schluß auch Unsere Gesandten dafelbst gehorsamste Relation erstattet, und dabey Eure emsige und unausgesetzte eysserige Cooperation insonderheit wohl angerühmt haben;

Als thun Wir Euch nicht allein für solchen Euren bey diesen heilsamen Executions-Werck erzeigten und mitangewendten sonderbahren Fleiß und Eysser, und Uns daneben gethane wohlmeinende Congratulation gnädigsten Danck sagen, sondern auch von Herzen wünschen, daß neben Uns das Heilige Reich Unser geliebtes Vaterland Teutscher Nation, samt allen dessen getreuen Churfürsten und Ständen, nach so vielfältig ausgestandenen Trangsaaen und Kriegs-Beschwernissen, dieses Friedens zu Trost und Erquickung Ihrer Land und Leuten viel lange Jahre erfreulich genießten mögen; zweiffeln auch ganz, und zumahlen nicht: Gleichwie Wir denselben steiff und fest zu halten, und männiglich dabey Hand zu haben erbiethig und entschlossen seynd, obgemeldte Eure Principalen, Oberrn und Committenten werden nicht weniger Ihrerseits zu allen demjenigen treulich concurriren, was zu beständiger Erhaltung dieses so theuer erworbenen Ruhstandes immer vortrüg- und erspriesslich seyn wird können; denen Wir mit Freundschaft Kayserlicher Hulden und allen Guten, auch Euch mit Kayserlichen Gnaden wohl beygethan verbleiben. Geben in Unserer Stadt Wien den 11. Julii ao. 1650. Unserer Reiche des Römischen im Bierzehenden, des Hungarischen, im Fünff und zwanzigsten, und des Böhmischn im Drey und zwanzigsten.

FERDINAND.

Vt Ferdinand Graf Rurg.

Ad Mandatum Sacre  
 Caf. Maj. proprium

Wilhelm Schröder.

N. IV.

1650.  
Junius.

N. IV.

Diß. Norimb. 2. Julii 1650.  
per Mogunt.*Gratulations-Schreiben der Reichs-Stände an den König in Frankreich wegen geschlossener Friedens-Execution.*

Serenissime & Potentissime Rex Christianissime, Domine Clementissime. Quæ Majestati Vestræ pax placuit, Monasterii Westphalorum, ejusdem quidem matura Executio, prout conventum erat, expectata & optata fuit, & in hoc Majestatis Vestræ Plenipotentiarii, de la Court, de Veautorte, d'Avangour, insigni studio nobiscum incubuerunt, scopulis tamen novis multoties impediti, hodierna tamen die cum singulari omnium applausu portum feliciter intravimus, ideoque Majestati Vestræ omnium Sacri Romani Imperii Electorum, Principum & Statuum nomine, ea, qua par est, devotione ex toto corde gratulamur, & Deum humillime rogamus, ut sicut Majestati Vestræ innasci voluit heroicam fortitudinem & omnes Regias Virtutes elargiri, ita eandem conservare semper velit florentissimam felicissimamque, & ut sopitis omnibus, qui alibi supersunt, motibus, cum perfectissima sanitate dulcissimis pacis fructibus quam constantissime & diutissime perfruatur; nec ullo modo dubitamus, quin Majestas Vestra ea omnia, quæ ex dicta pace Monasteriensi & hic facta Conventione præstanda & restituenda sunt, eadem fide, qua promissa sunt, sinceræ promptæque executioni sit mandatura, & cum Sacri Romani Imperii Ordinibus perpetuam amicitiam observatura, sic animus vovemus, & Majestati Vestræ omnem prosperitatem humillime apprecamur. Norimbergæ die 2. m. Julii 1650.

Regiæ Majestatis Vestræ

Humillimi

Sacri Romani Imperii Electorum, Principum  
& Statuum, ad pacis Executionis Tractatus Deputati, Consiliarii & Legati.

N. V.

Diß. Norimb. 2. Julii 1650.  
per Mogunt.*Vergleichen Schreiben an die Königin in Schweden.*

Serenissima &amp; Potentissima Regina, Domina Clementissima.

Etsi ab eo tempore, quo pax Osnabrugis fuit conclusa, ratificata & publicata, aliæ ex alijs natæ sint difficultates, & inde Executionis Tractatus in hodiernum usque diem protracti, annuit tamen Deus afflicti Imperii votis, & effecit Majestatis Vestræ Regia Constantia, ut nunc dicti Tractatus optatum felicissimum finem sint affecuti, eoque facto totum Imperium indicibili gaudio affectum, quod, ut Majestatis Vestræ gloriosissimam semper memoriam dulcissime venerabitur, ita Eidem omnium Sacri Romani Imperii Electorum, Principum & Statuum nomine, nos ea, qua par est, devotione, & qua fieri potest lætitia ex toto corde & grates agimus & gratulamur, Deumque enixe rogamus, ut, sicut Serenissimos Majestatis Vestræ hereditariarum virtutum radios universus orbis jam dudum admiratur, ita etiam eandem omni prosperitate videat semper florentissimam felicissimamque. Et, ut de Majestate Vestra ne fas foret dubitare, quin omnia, quæ ex pace Osnabrugensi & nuper hic facta Conventione præstanda restituenda ve sint, sinceræ promptæque

Ggg 3

que

1650. que Executioni sit mandatura, & cum Sacri Romani Imperii Electoribus, Principibus & Statibus perpetuam amicitiam observatura, sic etiam finem eius difficultatis, quæ circa ulterioris Pomeranæ limites cum Domino Electore Brandenburgico hucusque superest, proindeque plenariam ipsius restitutionem omni die una cum Dominis Principalibus nostris avidissime expectamus, & Majestati Vestræ omnem Regiam incolumitatem humilime apprecamur. Norimbergæ die 2. mensis Julii 1650.

1650.  
Junius.

Regiæ Majestatis Vestræ

Ad Reginam Sue-  
ciæ.

Humillimi

Sacri Romani Imperii Electorum, Principum &amp; Statuum ad Pacis Executionis Tractatus Deputati, Consiliiarii &amp; Legati.

## §. XXII.

Berichtigung  
der Ratifica-  
tions For-  
mula.

Dienstags den 25. Junii wurden endlich auch die Formulæ *Ratificationum* verglichen, und zwar anfänglich von dem Chur-Maynnsischen die Formularien, deren sich die Kayserlichen und Franckböllischen Gesandten mit einander verglichen hätten, und wie solche von Zeit des unterschriebenen Reccellus innerhalb 6. Wochen von Kayserlicher und Franckböllischer Seite eingebracht werden sollten, abgelesen; worauf ferner die von ihm entworffene Formula, welche Er nach jener eingerichtet hätte, wie solche von den Principalen dererjenigen, so wegen Chur-Fürsten und Stände subscribirt hatten, zu vollziehen, und in ietzt bestimmter Zeit zu

übersenden wäre, im versammelten Rath adjoukirt, wie die Anlage sub N. I. zeigt. Der Chur-Maynnsische fuhr darauf zu den Franckosen, welche dabey nichts zu erinnern fanden. Dem fortgehen erwehnte der Chur-Bayerische Gesandte, daß die Spanische Ordre wegen Restitution der Festung Franckenthal, ingleichen die Spanische Cession über Elsaß nunmehr in Originali eingelangt sey. Der König in Spanien habe vor Franckenthal nichts weiter verlanget, als daß Ihm verwilligt werden möchte, wegen des Stifts Cammerich, auf Reichs-Tägen das Votum zu führen.

N. I.

Einklang  
der Spani-  
schen Ordre  
wegen Resti-  
tution Fran-  
ckenthal; &  
der Cession  
über Elsaß.  
Spanien so-  
servirt sich  
vor Franck-  
enthal das Vo-  
tum wegen  
Cammerich.

N. I.

Dict. Norimb. die 26. Jun. 1650.  
per Mogunt.

Formula Ratificationis Statuum.

Nos N. notum facimus omnibus & singulis, quorum interest, aut quomodolibet interesse potest, cum inter Cæsareæ & Regiæ Christianissimæ Majestatum, itemque Electorum, Principum & Statuum Imperii Legatos, Plenipotentiariorum & Deputatos, Conventus Norimbergæ super Executione Pacis Monasterii Westphalorum conclusæ institutus, dieque secunda mensis Julii 20. infra annotato, certa Conventio inita sit;

Nos eadem diligenter perlecta & mature considerata, omnia ejus contenta de certa nostra scientia & motu proprio approbasse, confirmasse & ratificasse, sicut & virtute presentium omnes ejusdem Conventiois Articulos, ac si de verbo ad verbum hic inserti essent, approbamus, confirmamus & ratificamus, promittentes verbo *Electoralis* pro toto Imperio, Nobisque & Hæredibus ac Successoribus nostris, Nos omnia firmiter & inviolabiliter observaturos & Executioni mandaturos, nullaque

Principali,  
Ecclesiasticâ  
omittentibus  
verbo: & ha-  
redibus.

ratio-